

PROGRAMMÜBERBLICK

Samstag, 4. März
17 Uhr

Wild

Samstag, 4. März
20 Uhr

La Belle Saison – Eine Sommerliebe

Sonntag, 5. März
10 Uhr

Where to, Miss?

Anschließend Filmgespräch, Diskussion,
Buffet und gemütliches Beisammensein

ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 8. März 2017

Zum Internationalen Frauentag am 8. März kegeln wir ab 18 Uhr im Gasthaus Pack. Keine Vorkenntnisse nötig. Frauen aus allen Kulturen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

EINTRITT

Samstag pro Film
Sonntag

EUR 8,00
EUR 10,00

Kartenreservierung an der MAXOOM-Kasse, Tel. 03332/62250-151. Reservierte Karten müssen bis spätestens 15 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden.

VeranstalterInnen:

Mag.^a Liesbeth Horvath
Mag.^a Susanne Prechtl
Dipl.-Ing.ⁱⁿ Isabell Bayer-Lueger
Mag.^a Rosina Schmelzer-Ziringer



Impressum: oekopark Errichtungs GmbH

Am Ökopark 10 • 8230 Hartberg • info@oekopark.at

T 03332/622 50-151 • www.maxoom.at • www.oekopark.at



FRAUEN FILM FESTIVAL



4. + 5. März 2017



Zum Internationalen Frauentag
Auch Männer sind herzlich willkommen!



MAXOOM HARTBERG
OEKOPARK ERLEBNISREICH

WILD

Samstag, 4. März 2017 | 17.00 Uhr

Deutschland 2016, 97 Minuten, ab 16 Jahren, Drama, Regie: Nicolette Krebitz, mit Lilith Stangenberg, Georg Friedrich, Silke Bodenbender, Saskia Rosendahl

Ania ist eine zurückgezogene, schüchterne junge Frau, die alleine in einem engen Apartment lebt und in einer Technikfirma unter ihrem eher unangenehmen Chef Boris arbeitet, ohne viel Aufmerksamkeit zu erregen. In ihrer Freizeit treibt Ania ein Kunstprojekt voran und trainiert auf einem Schießstand. Eine Begegnung mit einem Wolf, den sie trifft, während sie nach Hause geht, verändert Anias Leben auf ungeahnte Weise. In ihr erwacht eine große Leidenschaft, die sie im alltäglichen Arbeitstrott gar nicht mehr für möglich hielt. Ania beginnt, den Wolf zu jagen – und ihr gelingt es schließlich, das wilde Tier mit in die Wohnung zu nehmen. Mehr und mehr entdeckt sie ihre eigene animalische Seite...



LA BELLE SAISON - EINE SOMMERLIEBE

Samstag, 4. März 2017 | 20.00 Uhr

Frankreich/Belgien 2015, 105 Minuten, ab 12 Jahren, Drama/Romanze, Regie: Catherine Corsini, mit Cécile de France, Izia Higelin, Noémie Lvovsky, Jean-Henri Compère

Frankreich in den 70er Jahren: Die 23-jährige Delphine verlässt den Bauernhof ihrer Eltern und zieht nach Paris, wo sie sich ein Leben frei von ländlicher Engstirnigkeit und überkommenen Moralvorstellungen erhofft. Sie schließt sich einer Gruppe an, die für Frauenrechte kämpft, und lernt dort die quirlige Carole kennen. Schnell werden die Frauen Freundinnen und bald entspinnt sich zwischen ihnen eine zarte Liebesbeziehung, die jedoch jäh unterbrochen wird, als Delphine wegen der Erkrankung ihres Vaters nach Hause beordert wird. Ihre Mutter braucht Hilfe auf dem Bauernhof; und für Delphine scheint eine baldige Rückkehr nach Paris unmöglich, wenn sie ihre Familie nicht im Stich lassen will. Kurzerhand reist ihr Carole hinterher; und was als ein glücklicher Sommer voller leidenschaftlicher Momente in ländlicher Idylle beginnt, wird für beide Frauen bald zur Zerreißprobe.



WHERE TO, MISS?

Sonntag, 5. März 2017 | 10.00 Uhr

Deutschland 2015, 83 Minuten, ab 12 Jahren, Dokumentation, Regie: Manuela Bastian

Die junge Inderin Devki muss mit den fest in der Gesellschaft verankerten Traditionen zu-recht kommen. Dabei wünscht sie sich nichts sehnlicher als ein emanzipiertes Leben. Um das zu erreichen, träumt sie davon, eines Tages Taxifahrerin zu werden, damit sie andere Frauen sicher nach Hause bringen und finanziell auf eigenen Beinen stehen kann. Doch die Hindernisse, die sich ihr in den Weg stellen, sind nicht einfach nur festgefahrene Regeln, sondern kommen auch in Form vertrauter Gesichter daher: So muss sie sich gegen ihren Vater, ihren Ehemann und am Ende sogar ihren Stiefvater durchsetzen und dabei riskiert sie stets, ihre eigene Familie zu verlieren. Für ihren Dokumentarfilm „Where to, Miss?“ begleitete Filmemacherin Manuela Bastian Devki drei Jahre lang, die in der Zeit eine Wandlung von einer Tochter zur Ehefrau und schließlich zur Mutter durchmachte.



Anschließend Filmgespräch und Diskussion mit der Producerin Bianca Laschalt, Buffet und gemütliches Beisammensein



MAXOOM - FILMTIPP

17. - 19. und 24. - 26. Februar 2017 | 19.30 Uhr

Italien/Frankreich 2016, 118 Minuten, ab 12 Jahren, Tragikomödie, Regie: Paolo Virzi, mit Valeria Bruni Tedeschi, Micaela Ramazzotti

Gräfin und Quasselstrippe Maria Beatrice Morandini Valdirana kennt sich bestens in der italienischen High-Society aus. Doch von ihrem Ansehen in der gehobenen Gesellschaft ist bald nichts mehr übrig, als sie sich in einen Verbrecher verliebt und sie daraufhin von der Justiz unter Arrest gestellt und zu einer psychologischen Behandlung verdonnert wird. In der Villa Biondi trifft sie auf die junge Donatella, die in ihrer ganz eigenen Welt zu leben scheint, und kurzerhand wird sie von Beatrice unter ihre Fittiche genommen. Bei ihrem gemeinsamen Arbeitsplatz in einer Gärtnerei ist dann ihre Chance gekommen – die beiden machen sich davon, dicht gefolgt von mehreren Psychologen. Auf ihrer Reise freunden sich die ungleichen Frauen zwischen bipolaren Glücksschüben, Manie und Zwang miteinander an, auf der Suche nach dem Glück in dem Irrenhaus namens Realität.

